

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1912**

54 (24.2.1912) 2. Blatt

Fortsetzung des Staatsanzeigers.

Den Stand der Militärwitwenkasse im Jahre 1911 betr. Die Übersicht über den Stand der Militärwitwenkasse für 1911 wird nachstehend zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 16. Februar 1912.

Großh. Ministerium der Finanzen.

Der Ministerialdirektor:

Schellenberg. Wollfarth.

Summarische Übersicht über den Stand der Militärwitwenkasse für das Jahr 1911.

A. Stand der Rechnung.

Table with columns: Soll, Einnahme, Haben, Rest. Rows include I. Rückstände, II. Vom laufenden Jahre, III. Für den Vermögensstock, IV. Uneigentliche Einnahmen.

Table with columns: Soll, Ausgabe, Haben, Rest. Rows include I. Rückstände, II. Vom laufenden Jahre, III. Für den Vermögensstock, IV. Uneigentliche Ausgaben.

B. Stand des Vermögens.

Table with columns: Aktiva, Passiva. Rows include Einnahmevermögen, Vermögensstand Ende 1911, Vermögensstand Ende 1910, ergibt eine Abnahme von 1911 von.

C. Stand der beitragenden Mitglieder.

Table with columns: Stand, Zahl, Inmatriculierter Gehalt. Rows include Stand Ende 1910, Zugang 1911, Abgang 1911, Stand Ende 1911, Demnach Verminderung.

D. Stand der Witwen und Waisen.

Table with columns: Stand, Zahl, Offiziere und Oberbeamte, Militärpersonen der Unterklasse, Zahl, Summe. Rows include Ende 1910, Zugang 1911, Abgang 1911, Stand Ende 1911, Vermehrung, Verminderung.

Karlsruhe, den 1. Februar 1912.

Großherzogliche Militärwitwenkasse.

Hoffstaetter.

Volkswirtschaftliches.

Die Preise im Jahre 1911.

Über die Bewegung der Preise von 1911 ist folgendes zu bemerken: Die Getreidepreise (mit Ausnahme von Weizen und Spelz) sind gegenüber dem Vorjahre im Landesdurchschnitt gestiegen...

Die Kartoffelpreise, die von 1909 auf 1910 bereits einen Aufschlag von 1,10 M. erfahren hatten, sind im Landesjahresdurchschnitt wiederum um 1,48 M. gestiegen, 100 Kg. galten durchschnittlich 8,74 M.

Die Lage des badischen Arbeitsmarktes im Januar 1912.

Bei der zumeist milden, wenig winterlichen Witterung, die während des verfloffenen Monats Januar herrschte, konnten mancherlei Arbeiten aus- und fortgeführt werden, die sonst um diese Jahreszeit nicht möglich sind.

Im ganzen betrug bei den 18 badischen Verbandsanstalten im Januar 1912 die Zahl der verlangten Arbeitskräfte (offenen Stellen) 12 180, Arbeitsuchende 25 241, eingestellten Personen (vermittelten Stellen) 7396.

Beim Arbeitsnachweis der Industrie Mannheim-Ludwigs-hafen e. V. in Mannheim wurden im Januar für männliches Personal 2013 offene Stellen und 4040 Arbeitsuchende gezählt...

seht werden. Bei 3 Naturalverpflegungstationen des Kreis- Waldschut (ohne die Stadt Waldschut selbst), welche Stellenvermittlung betreiben, waren im Januar 10 offene Stellen angemeldet, welche alle besetzt wurden.

Im Geschäftsbereich der Verwaltung der Großh. badischen Staatseisenbahnen waren im Januar von 2 Dienststellen 10 Arbeiter zur Bahnunterhaltung gesucht, während sich bei 17 Dienststellen insgesamt 578 Arbeitsuchende (gegen 530 im Dezember 1911) vormerken ließen; davon sind 12 voraussichtlich bereit, nach auswärts zu gehen.

Ausstellung von Gesellenstücken.

Das Großh. Landesgewerbeamt bringt zur öffentlichen Kenntnis, daß auch im laufenden Jahr wieder Ausstellungen von Gesellenstücken stattfinden. Hinsichtlich dieser Ausstellungen wird folgendes angeordnet: 1. Die Ausstellung und Prämierung von Gesellenstücken findet wie bisher unter Mitwirkung der Handwerkskammern in der Regel am Tage derselben im Frühjahr nach Abschluß der Gesellenprüfungen statt.

P. Mitteilungen der Handelskammer Karlsruhe.

Am 19. ds. fand die ordentliche Versammlung der Wahlberechtigten der Handelskammer statt. Zunächst kam die gestellte Rechnung für 1911 zur Vorlage. Auf den Bericht der Herren Rechnungsprüfer hin wurden die Kammer und der Kassier für diese Rechnung entlastet. Den Rechnungsprüfern wurde für ihre Mithilfe die Dank der Versammlung ausgesprochen.

